



## MAHLE INVESTIERT IN JUNGE INNOVATIVE UNTERNEHMEN

**MAHLE fördert innovative Start-ups. Dieses Engagement bietet beiden Seiten einen Mehrwert – den „jungen Wilden“ und MAHLE. Die Jungunternehmen profitieren vom Kapital und Know-how, mit dem wir sie unterstützen. Für MAHLE bringt die Auswahl passender Jungunternehmen mit sich, dass wir uns intensiv mit neuen Trends und Technologien auseinandersetzen. So spüren wir interessante Themenbereiche oder strategische Wachstumsfelder auf.**

Natürlich garantiert in erster Linie die Arbeit unserer Entwicklungsingenieure in aller Welt dafür, dass MAHLE seinen Kunden laufend Innovationen anbieten kann. Manchmal kann es allerdings sinnvoller sein, neue Technologien oder Produkte nicht von Anfang an selbst zu entwickeln, sondern auf externes Know-how zu setzen und sie zuzukaufen – je nach Time-to-Market, Kosten und Alleinstellungsmerkmalen. Wichtiger Teil der Strategieentwicklung ist es deshalb, Start-Ups und innovative Programme zu beobachten, um Zukunftstrends aufzuspüren, die uns in unseren Kernkompetenzen voranbringen.

Auf diese Aufgaben konzentriert sich die Abteilung MAHLE Corporate Strategy - Venture Capital (CPS). CPS prüft einerseits, wo bei MAHLE intern Bedarf an innovativen Technologien besteht oder es attraktive Zukunftsfelder mit großen Schnittstellen zu den MAHLE Kernkompetenzen gibt.

Gleichzeitig sondieren wir den Markt nach neuen Themen und interessanten Entwicklungen, insbesondere im Bereich future automotive technology. Darunter verstehen wir sowohl völlig neue Geschäftsmodelle, als auch die Weiterentwicklung bestehender Technologien im Automotive-Bereich.

In Kontakt mit Start-ups kommen wir auf entsprechenden Messen und Kongressen. Jungunternehmen können sich aber natürlich auch direkt an MAHLE wenden – Bedingung ist allerdings, dass sie nicht mehr in den allerersten Kinderschuhen stecken, sondern schon das Laufen gelernt haben.

Oft verfügen sie dann zwar über ein hochinteressantes Angebot, es fehlen aber das Kapital sowie das Know-how und die internationalen Kontakte, die es braucht, um neue Entwicklungen erfolgreich in den Markt einzuführen. MAHLE kann all dies bieten: finanzielle Mittel, strategische und operative Expertise sowie ein weltweites Netzwerk in den Bereichen Forschung & Entwicklung, Produktion und Vertrieb. Im Gegenzug streben wir – nach intensiver Prüfung – eine Beteiligung an oder akquirieren das Unternehmen. Die Voraussetzungen: Das Angebot muss sich vom Wettbewerb abheben, zukunftsfruchtig sein und eine nachhaltige Profitabilität versprechen. Beispiele, dass uns dieser Weg zum Erfolg führt, sind Amovis, ein Hersteller von intelligenten ORC-Abgaswärmerückgewinnungssystemen (Organic Rankine Cycle) oder O-Flexx, ein Start-Up, welches Thermomanagement mittels innovativer Halbleitertechnologien neu definiert. So können Batterien in E-Fahrzeugen gekühlt oder der Fahrzeuginnenraum noch effizienter geheizt werden. Beide Unternehmen sind inzwischen Teil des MAHLE Konzerns.

Weiterhin fördert MAHLE eine interne Start-Up Kultur durch das Incubator Programm, bei dem Mitarbeiter des Konzerns in einem agilen Umfeld neue Geschäftsmodelle entwickeln können. Neben dieser Initiative kommt MAHLE durch das innovative Start-Up Programm ACTIVATR mit unternehmensexternen Vordenkern in Kontakt, um Ideen umzusetzen und daraus neue Unternehmen zu gründen.

Zudem beteiligt sich MAHLE am Emerald Cleantech Fonds III, welcher als Experte für Venture Capital bereits in über 50 Unternehmen investiert hat und weitere namhafte Großkonzerne vertritt. Darüber hinaus rückt MAHLE mit einer Beteiligung bei AutoTech Ventures, einem Investmentfonds im Silicon Valley, ein Stück näher an das Herz der Start-Up-Bewegung.

Weitere Aufgabengebiete von MAHLE Corporate Venture Capital sind es, Studien zu innovativen Technologiefeldern wie 3D-Druck, Smart Hard- & Software, Digitalisierung oder Industrie 4.0 durchzuführen und Partner für Produkte zu suchen, die bei MAHLE entwickelt wurden.